

25 JAHRE

**Sektion  
Hesselberg  
des**

**Deutschen Alpenvereins e.V.**  
Sitz: BECHHOFEN a.d.H.



1960-1985

E

1099

# Grußwort



Liebe Sektionsmitglieder,  
sehr verehrte Festgäste!

Die Sektion Hesselberg des Deutschen Alpenvereins e. V. kann in diesem Jahr auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken.

Aus diesem Anlaß ist es mir eine ganz besondere Ehre, allen Bergkameraden, Freunden und Gönnern, welche uns in diesem Jahr anläßlich unserer zahlreichen Veranstaltungen die Ehre ihres Besuches erweisen, einen recht herzlichen

## Willkommensgruß

auch im Namen meiner gesamten Vorstandschaft zu entbieten.

Eine derart gewachsene Sektion läßt sich nur mit Mitarbeitern führen, die sich – jeder an seinem Platz – voll und kameradschaftlich einsetzen; daß dies gegeben ist, dafür bin ich ausnahmslos allen sehr verbunden.

Möge unsere Sektion Hesselberg des DAV auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten weiter wachsen, blühen und gedeihen und die Mitglieder stets kameradschaftlich zusammenstehen.

Berg Heil!  
Ihr

Alois Kneissl  
1. Sektionsvorsitzender

## Zum Geleit



Bereits im Jahre 1950 konnte den rührigen Wintersportfreunden aus Bechhofen – seitens meines Vaters, des damaligen 1. Bürgermeisters und MdB Friedrich Bauereisen sen. – die Betreuung des Hesselberg-Nordhanges, mit Zustimmung des Gemeinderates Echingen, zum besonderen Zwecke des Wintersports übertragen werden.

Dem großen persönlichen Einsatz des damaligen 1. Vorsitzenden des Skibezirkes West-Mittelfranken, Alois Kneissl, und des Abteilungsleiters der Ski-Abteilung des TSV Bechhofen, Hans Lang, war es zu verdanken, daß mit besonderem Weitblick und sinnvoller Gestaltung, unter Beachtung des Naturschutzes, der Nordhang des „Berg's der Franken“ den stetig steigenden Belangen des alpinen Skilaufes zugeführt werden konnte.

Umso erfreuter war die Gemeinde Echingen, als die Bechhofener die Gründung unter der Bezeichnung „Sektion Hesselberg des DAV“ im Jahre 1960 durchführten und damit die besondere Verbundenheit zu ihrem Heimatberg bekundeten.

Das 25jährige Gründungsjahr der Sektion Hesselberg ist mir deshalb willkommener Anlaß, der Vorstandschaft und den Mitgliedern die herzlichsten Grüße und Glückwünsche zu übermitteln und für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Für die Zukunft wünsche ich weiterhin guten Erfolg und sichere gerne meine volle Unterstützung zu.

In besonderer Verbundenheit!

Friedrich Bauereisen  
1. Bürgermeister der Gemeinde Echingen  
Mitglied des Bayerischen Landtages

## Grußwort

des Sprechers des Nordbayerischen Sektionstages



Ideen und Taten

25 Jahre sind eine kurze Spanne. Doch für die Sektion Hesselberg des Deutschen Alpenvereins hat sich in diesem Zeitraum Entscheidendes getan. Als am 20. Februar 1960 61 Berg- und Skibegeisterte den Verein aus der Taufe hoben, konnten sie nicht ahnen, wie der Elan der ersten Stunde anhalten, sich wellenförmig ausbreiten und nun im Jubiläumsjahr die Mitgliederzahl 1000 wahrscheinlich erreichen läßt. Ein solches Ergebnis ist nur dann möglich, wenn eine beständige Politik betrieben wird, wenn der Einsatz der Mitarbeiter in der Sektionsführung groß ist und wenn man auch den einen oder anderen Mißerfolg „wegstecken“ kann.

Seit nun 25 Jahren klettert der Erste Vorsitzende Alois Kneissl seiner Seilschaft voran. Alle wissen: Auf ihn kann man sich verlassen. Er kennt die Routen und die ausgesetzten Stellen und stets meistert er sie. Doch er hat ebenfalls Partner, die ihn absichern.

In einer solchen Gemeinschaft werden stets neue Initiativen geweckt. Für die nordbayerischen Sektionen des Deutschen Alpenvereins wünsche ich dem Geburtstagskind, daß es auch in Zukunft durch Ideen und Taten auf diesem Weg weiter vorankommt.

Erich Kropf  
Bamberg

# Grußwort

der Sektion Gunzenhausen

Den Mitgliedern der Sektion Hesselberg des Deutschen Alpenvereins ein herzlicher Glückwunsch zur 25. Wiederkehr des Gründungstages.

Als 1. Vorsitzender der Nachbarsektion Gunzenhausen, die bei der Gründungsversammlung die Patenschaft übernommen hatte, ist es mir ein aufrichtiges Anliegen, Ihnen Anerkennung für die geleistete Aufwärtsentwicklung Ihres Vereins, aber auch Mut und Tatkraft für die Zukunft zuzusprechen.

Sie begehen das Jubiläum in einer Zeit, in der der Alpinismus immer mehr Freunde gewinnt. Die Menschen suchen bewußter denn je den Ausgleich für ihre überzivilisierte Lebensweise in der Natur der Berge. Sie teilen die Erlebnisse bei den gemeinsamen Berg- oder Skifahrten mit Gleichgesinnten und pflegen so das Gemeinschaftsleben zum Vorbild für die Jugend.

Wir wünschen der Vorstandschaft der Sektion Hesselberg gedeihliches Arbeiten zum Wohle ihrer Mitglieder und Bergfreunde auch über das 25jährige Jubiläum hinaus.

Ihr

Hermann Heid  
1. Vorsitzender

# Ehrentafel

für 25jährige Mitgliedschaft

Beck, Hermann  
Bieringer, Herbert  
Binder, Fritz  
Brombach, Elfi  
Burkert, Otto  
Burkhardt, Ruth  
Forster, Franz  
Führ, Rüdiger  
Grätz, Marianne  
Herzog, Ernst  
Hilpert, Gerhard  
Hilpert, Helga  
Karl, Georg  
Kneissl, Alois  
Kneissl, Else  
Kohlmann, Doris  
Konrad, Erich  
Krebs, Emil  
Kundner, Fritz  
Lang, Gerdi  
Lang, Hans  
Maurer, Manfred

Mayer, Gerhard  
Meier, Emil  
Meier, Ernst  
Meierhöfer, Hans  
Netuschil, Ute  
Papert, Sonyboy  
Polzer, Alois  
Prager, Helmut  
Rieß, August  
Rieß, Leonhard  
Roddey, Bernd  
Roddey, Helmuth  
Rothenberger, Maria  
Solisch, Gerhard  
Solisch, Ursula  
Stadlinger, Bernhard  
Stolz, Hans  
Stolz, Siegfried  
Wenderlein, Karl  
Wiedemann, Horst  
Winter, Erwin



# Aus der Sektions-Geschichte

Aus den Reihen der Mitglieder der Wintersportabteilung des TSV Bechhofen, die vom Sportkameraden Hans Lang, Schloßstraße, Bechhofen, geleitet wurde, wurde zunehmend der Wunsch geäußert, in unserem Bereich eine Sektion des Deutschen Alpenvereins zu gründen.

Aus diesem Anlaß wurden seitens des damaligen 1. Vorsitzenden des Skibezirkes West-Mittelfranken und jetzigen 1. Vorsitzenden der Sektion Hesselberg des DAV, Alois Kneissl, des Leiters der Wintersportabteilung des TSV Bechhofen, Hans Lang, und des Vorstandsmitgliedes Erich Konrad, die Vorverhandlungen mit dem Deutschen Alpenverein München und den umliegenden Sektionen des DAV bezüglich deren Zustimmung geführt.

Seitens des Deutschen Alpenvereins erfolgte die Mitteilung, daß anläßlich einer Gründungsversammlung ein Mindestmitgliederstand von 100 A-Mitgliedern nachzuweisen wäre und die Nachbarsektionen Gunzenhausen, Ansbach, Rothenburg und Nördlingen ihre Zustimmung erteilen müßten.

Die Sektion Gunzenhausen mit ihrem damaligen 1. Vorsitzenden Hertlein und den Vorstandsmitgliedern Rabenstein und Nittner entschlossen sich spontan, ihre Zustimmung zu erteilen und der neuzugründenden Sektion die Patenschaft anzubieten.

So konnten in kürzester Zeit alle Voraussetzungen zur Einberufung einer Gründungsversammlung geschaffen werden und diese sodann am 20. Februar 1960 im Gasthaus Zur Post in Bechhofen stattfinden.

Von den zur Gründungsversammlung eingeladenen und durch Beitrittserklärung vorhandenen über 100 Mitgliedern waren 61 Bergfreunde erschienen.

Die anwesenden stimmberechtigten Personen stellten einstimmig den Antrag zur Gründung einer Sektion des Deutschen Alpenvereins mit der Bezeichnung

Sektion H E S S E L B E R G  
des Deutschen Alpenvereins e. V.  
Sitz Bechhofen a. d. H.

und beschlossen sodann die Annahme der vorgelegten und verlesenen Satzung des Deutschen Alpenvereins e. V.

Der Wahlausschuß, dem die Bergkameraden Rabenstein, Hertlein und Nittner angehörten, führte satzungsgemäß die erstmalige Wahl einer Vorstandschaft durch. In diese wurden gewählt:

Alois Kneissl	1. Vorsitzender
Hans Lang	Stellv. Vorsitzender
Marianne Kastner	Schatzmeister
Horst Wiedemann	Schriefführer
Erich Konrad	Ski-Abteilung
Siegfried Stolz	Wanderabteilung
Heinz Wanowsky	Beisitzer
Kurt Bräunlein sen.	Beisitzer
Georg Karl	Beisitzer
Josef Reitmeier	Ältestenrat
Dr. Otto Vogel	Ältestenrat
Theo Schmidt	Kassenprüfer
Fritz Binder	Kassenprüfer

Wahlleiter Reg.Rat Rabenstein, Gunzenhausen, beglückwünschte die gewählten Personen und forderte die Mitglieder der neugegründeten Sektion Hesselberg auf, im Interesse und zum Wohle des Deutschen Alpenvereins zu wirken.

Der 1. Sektionsvorsitzende der Sektion Gunzenhausen, Kamerad Hertlein, überreichte anschließend einen Bergband mit den besten Wünschen und zum Zeichen der treuen Verbundenheit.

Den Abschluß der Gründungsversammlung bildete ein hervorragender Vortrag des Bergkameraden Nittner über die Verbundenheit des DAV mit der Bergwelt.

Nachdem auch die umliegenden Nachbarsektionen ihre Zustimmung zur Gründung der Sektion Hesselberg gegeben hatten, wurde auch das Einverständnis des Hauptausschusses des Deutschen Alpenvereins erteilt.

# Veranstaltungen

der Sektion Hesselberg des Deutschen Alpenvereins e. V. im Jubiläumsjahr 1985

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 6. Januar 1985                  | Vorstandssitzung in der Schutzhütte am Hesselberg<br>– 18.00 Uhr –                         |
| 12. Januar 1985                 | Jubiläums-Faschingsball in der TSV-Turnhalle<br>Bechhofen                                  |
| 8. Februar 1985                 | Ordentliche Jahreshauptversammlung<br>im Schützenhaus Bechhofen                            |
| 10. Februar 1985                | Touren und Langlauf  |
| 23. Februar<br>bis 2. März 1985 | Sektions-Winterfahrt nach<br>Bruneck/Südtirol  |
| 23. März 1985                   | Festabend anlässlich des 25jährigen Gründungs-<br>Jubiläums in der TSV-Turnhalle Bechhofen |
| 11. Mai 1985                    | Nordbayerischer Sektionstag<br>im Schützenhaus Bechhofen                                   |
| 15. bis 17. Juni 1985           | Jubiläumsfahrt mit Omnibus nach<br>Schröcken/Bregenzer Wald                                |
| 16. Juni 1985                   | Abendveranstaltung mit der Bergwacht und den<br>Ortsvereinen von Schröcken                 |
| 15. bis 18.<br>August 1985      | Internationales Jugendzellaager am Krummweiher<br>– 4 Tage –                               |
| 15. September 1985              | Jubiläums-Wandertag „Rund um den Hesselberg“   |
| 4. Oktober 1985                 | Ski-Bezirk West-Mittelfranken<br>Hauptversammlung  |
| 19. Oktober 1985                | Edelweißabend in der Radsporthalle Bechhofen<br>mit Tanz                                   |
| November 1985                   | Vortragsabend bei der Ortsgruppe Feuchtwangen  |
| 7. Dezember 1985                | Nikolofeier in der Schutzhütte am Hesselberg   |

# Programm-Folge

anlässlich des Festabends am 23. März 1985

1. Festliche Einleitung – Jagdhornbläser –
2. Begrüßung durch den 1. Sektionsvorsitzenden Alois Kneissl
3. Chor der Bergkameraden der Sektion Hesselberg  
Leitung Helmut Schimmer
4. Festansprache  
Sprecher des Nordbayerischen Sektionstages Erich Kropf, Bamberg
5. Chor der Bergkameraden der Sektion Hesselberg
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Musikalische Einlage – Jagdhornbläser –
8. Ehrungen für 25jährige Mitgliedschaft durch Sektion und DAV
9. Chor der Bergkameraden der Sektion Hesselberg
10. Übergabe der Erinnerungsgaben an die anwesenden Sektionen  
und Vereine
11. Schlußwort

– Änderungen vorbehalten –

Anschließend geselliges Zusammensein und Unterhaltungsmusik  
mit dem Krebsbach-Trio Unterwinstetten, Dinkelsbühl



# Aus der Sektions-Geschichte

Fortsetzung von Seite 7

Es kann nicht die Aufgabe dieser Festschrift sein, eine lückenlose Chronik der vergangenen 25 Jahre wiederzugeben, sondern es soll versucht werden, die wichtigsten Ereignisse dieser Jahre festzuhalten.

Die rege Vereins- und Jugendarbeit der gesamten Sektion hatte ihre Schwerpunkte im alpinen Skilauf, im Wandern in unserem mittelfränkischen Heimatbereich und im Hochgebirge sowie in der Durchführung von Jugendzeltlagern.

Die in den einzelnen Abteilungen durchgeführten hervorragenden Veranstaltungen fanden großen Zuspruch bei den Bergkameraden und führten zu einer stetigen Erhöhung der Mitgliederzahlen.

Durch die besondere Unterstützung des damaligen Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Herrn Friedrich Bauereisen, Ehingen, welcher aufgrund der geographischen Lage seines Heimatortes am Fuße des Nordhangs des Hesselberges mit dem Berg eng verbunden war, dessen Namen wir unserer Sektion gegeben hatten, konnten wir dann auch die Betreuung dieses Gebietes erhalten.

Aber auch die Unterstützung des Bürgermeisters und der Herren Gemeinderäte der Gemeinde Ehingen trug dazu bei, daß wir am Nordhang des Hesselberges unsere Wintersportveranstaltungen durchführen und die für unser mittelfränkisches Gebiet notwendigen Abfahrtsmöglichkeiten schaffen konnten.

Außerdem konnten in vielen freiwilligen Arbeitsstunden unserer Mitglieder gut in die Natur eingebundene Wanderwege, Abfahrts- und Langlaufpisten geschaffen werden.

Der besondere Einsatz auf dem Gebiet der Jugendarbeit – im besonderen die Durchführung unserer Jugendzeltlager am Krummweiher auf dem privateigenen Grundstück unseres 2. Vorsitzenden Hans Lang – trug dazu bei, daß bereits im Jahre 1964 über 60 Jugendliche an dieser Sektionsveranstaltung teilnahmen und der Jugendgruppe ein Wanderwimpel der Sektion übergeben werden konnte.

Während in den Anfangsjahren die Leitung und Betreuung des Sektionsjugendzeltlagers in den Händen der Familien Lang, Roddey und Kneissl gelegen hatte, wurde die Lagerleitung im Jahre 1975 dem Vorstandsmitglied Rudolf Roh-

ner übertragen. Durch die Mithilfe vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer konnte diese Einrichtung besonders ausgestaltet und wesentlich erweitert werden.

Aufgrund eines Partnerschaftsabkommens zwischen der Marktgemeinde Bechhofen und der französischen Gemeinde Le Blanc und durch die besondere Unterstützung des damaligen 1. Bürgermeisters, Werner Schellmann, wurde das Zeltlager zu einem deutsch-französischen Jugendzeltlager und bildet heute mit die Grundlage für eine völkerverständigende Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden.

Das stetige Anwachsen des alpinen Skilaufes war Anlaß für die Vorstandschaft, sich nach einem geeigneten alpinen Skigebiet umzusehen. Durch Kontakte mit der Sektion Bruneck/Südtirol konnte unsere Sektion 1964 im Bruneckerhaus am Kronplatz ein Domizil finden. Seitdem findet alljährlich dort unsere Wintersportwoche statt, die durch ein hervorragendes kameradschaftliches Verhältnis zwischen den beiden Sektionen geprägt ist.

Aufgrund der besonders guten Wintersportverhältnisse, der vielen gepflegten Abfahrtspisten und der ausgezeichneten Organisation durch den Abteilungsleiter Erich Konrad und den Schatzmeister Werner Feldner, findet diese Wintersportwoche immer wieder besonderen Anklang und Zuspruch.

Bereits im Jahre 1963 war der Sektion Hesselberg die Durchführung des Bayerischen Sektionstages übertragen worden, welcher mit Unterstützung der Evangelischen Volkshochschule auf dem „Berg der Franken“ abgehalten werden konnte und zu einem besonderen Erlebnis für alle Teilnehmer wurde.

Der ständige Zuwachs an Sektionsmitgliedern aus dem Bereich der Stadt Feuchtwangen und den umliegenden Gemeinden, verbunden mit dem Gedanken, die Organisation und die Durchführung von Hochgebirgswanderungen und Klettertouren ebenso zu verbessern wie die Betreuung der Mitglieder, waren der Anlaß, sich mit der Gründung einer eigenen Ortsgruppe Feuchtwangen zu befassen.

Nach vorangegangenen Informationsabenden fand am 20. Februar 1968 im Gasthaus Ballheimer, Feuchtwangen, die Gründungsversammlung für die Ortsgruppe Feuchtwangen statt.

Zum 1. Vorsitzenden dieser Ortsgruppe wurde Bergkamerad Hermann Rupp und als sein Stellvertreter Karl Steeger, beide aus Feuchtwangen, einstimmig gewählt.

Seit dem Jahre 1970 wird die Ortsgruppe Feuchtwangen von unserem Bergkameraden Gerhard Häblein geleitet.

Durch die besonderen Aktivitäten einzelner Mitglieder im Kletterwesen, bei Hochgebirgswanderungen, bei der Teilnahme an Expeditionen und bei Vorträgen, entwickelte sich die Ortsgruppe Feuchtwangen zu einer tragenden Stütze der Sektion Hesselberg.

Mit der Pachtung der „Pölsenalm“ in der Nähe von Mittersill konnte ein besonderer Wunsch vieler Mitglieder, einen eigenen Stützpunkt im Gebirge zu haben, erfüllt werden. In vielen freiwilligen Arbeitseinsätzen wurde die damals ungenützte Almhütte zu einer ansehnlichen Unterkunft hergerichtet, die von 1969–1979 vielen Mitgliedern als beliebte Aufenthalts- und Schutzhütte bei Bergwanderungen diente.

Nachdem 1979 eine Weiterpachtung nicht mehr möglich war, bemühte sich die Sektion um eine andere Pachthütte. Durch die Vermittlung des 2. Vorsitzenden, Sonyboy Papert, wurde ein entsprechendes Bauernhaus in der Nähe von Schröcken im Bregenzer Wald in 1500 m Höhe gefunden.

Das als Ausgangspunkt im Sommer und Winter ideal gelegene Gebäude „Walserhus“ mußte wiederum durch viele freiwillige Arbeitseinsätze hergerichtet werden. Abgesichert durch einen langfristigen Pachtvertrag, konnte so eine für alle Sektionsmitglieder gute Einrichtung geschaffen werden.

Durch die ehrenamtliche Betreuung dieser Pachthütte seitens des Hüttenwartes Fritz Palm und den persönlichen, unermüdlichen Einsatz des Hüttenwartes Günther Kreibich wurde ein gut funktionierender Hüttenbetrieb geschaffen und eine ausgezeichnete Belegung erreicht.

Aber auch im heimischen Bereich, und hier besonders beim Wintersport, mußte infolge des enormen Zuwachses von Mitgliedern auf dem Gebiete des Lehrwesens, der Ausbildung und der Förderung unserer Jugend und der Schulen einiges getan werden. So wurde unter der Leitung von Hans Lang – welcher die Skilehrwartprüfung bereits im Jahre 1950 ablegte – ein Ausbildungsteam

gebildet, welchem die Mitglieder Erich Konrad, Hans Meierhöfer, Otto Burkert, Siegfried Stolz und Alois Kneissl angehörten. Diese Mitglieder legten die Übungsleiterprüfungen in den Jahren 1960 bis 1964 ab. Während im Laufe der Jahre einige Kameraden ausschieden, wurde die Leitung der Lehrtätigkeit an das Mitglied Jürgen Papert übertragen. Es sind auf diesem Gebiet nunmehr noch die Kameraden Hans Lang, Erich Konrad, Alois Kneissl, Joachim Papert, Hans Pirner und Helene Scheuerlein tätig.

Die Einführung der „Skigymnastik“ in den Monaten Oktober mit Februar in der Verbandsturnhalle Bechhofen und der „Trimm-Trab-Übungen“ in den Sommermonaten unter der ausgezeichneten Leitung des Kameraden Hans Meierhöfer – mit Beteiligungszahlen von 60 bis 80 Teilnehmern aller Altersstufen – wurden zu einer einmaligen Einrichtung unserer Sektion.

Der stetige Trend zum Langlauf, aber auch zur Erlernung des alpinen Skilaufes, und der immer mehr beliebte Tourenskilauf trugen zu manchen Überlegungen und Neuanschaffungen bei.

So konnte die Sektion Hesselberg, mit Unterstützung der Gemeinde Ehingen, des Gemeinderates und des Bürgermeisters MdL Friedrich Bauereisen, den Betrieb eines der Naturangepaßten und nur in den Wintermonaten aufzustellenden Schleppliftes genehmigt erhalten. Dadurch war die wesentlich bessere Durchführung von Lehrgängen, von Schulwintersportveranstaltungen und die Ausübung des Wintersports möglich geworden.

Die Anschaffung eines Loipen-Spurgerätes erfüllte den Wunsch unserer Langläufer nach geeigneten Langlaufspuren und diente gleichzeitig dazu, die Loipen landschaftsgerecht zu spuren.

Ein jahrzehntelanger Wunsch der Sektion Hesselberg konnte im Jahre 1978 mit dem Bau der Sektions-Schutzhütte am Nordhang des Hesselberges erfüllt werden. Diese Schutzhütte wurde in die Hesselberglandschaft so gut eingepaßt, daß sie weder störend wirkt, noch besonders auffällt. Sie dient nicht nur als Ausgangspunkt und Zielort unserer Hesselbergwanderungen, sondern auch der Abhaltung von Lehr- und Übungsstunden und der Zusammenkunft mit benachbarten Berg- und Wanderfreunden. Gleichzeitig sind die Bergausstattung und die Geräte für die Erste Hilfe in der Hütte untergebracht.



Sicherlich wären alle Anstrengungen der bisherigen Vorstandschaft, des Beirates und der einzelnen Abteilungen umsonst gewesen, wenn nicht gerade die einzelnen Mitglieder in ihrem freiwilligen und unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen hätten, die geschaffenen Einrichtungen zu nützen und an den Veranstaltungen rege teilzunehmen.

Im Jubiläumsjahr gehören der Sektion Hesselberg bereits über 1000 Mitglieder an.

Mit besonderer Freude und mit Stolz können wir deshalb auf die vergangenen 25 Jahre Sektionsarbeit zurückblicken und allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit herzlichst danken.

Mögen sich auch in den künftigen Jahren und Jahrzehnten Persönlichkeiten finden, welche die Ideale des Deutschen Alpenvereins im Sinne der satzungsgemäßen Aufgaben fördern und unterstützen und unserer Sektion Hesselberg weiteren Aufschwung bringen, zum Wohle der vielen Mitglieder des Deutschen Alpenvereins.



„Bruneckerhaus“ des Alpenvereins Südtirol, Am Kronplatz;  
Winterquartier seit 1964

Zum Gedenken  
unserer  
seit der Gründung  
verstorbenen  
Sektionsmitglieder  
und  
Bergkameraden

# Die Vorstandschaft

im Jubiläumsjahr

Alois Kneissl

1. Sektionsvorsitzender

Sonyboy Papert

2. Sektionsvorsitzender

Gerhard Häblein

Leiter der OG Feuchtwangen

Werner Feldner  
Schatzmeister

Klaus Grebenhof  
Jugendreferent

Friedrich Pfister  
Schriftführer

Erich Konrad  
W.-Sport-Abt.-Lt.

Hans Lang  
Wanderwart

Jürgen Papert  
Ref. für Lehrwesen

Günther Kreibich  
Hüttenwart  
Schröcken

Rudolf Rohner  
Hüttenwart  
Hesselberg

Hermann Rupp  
Beisitzer  
OG Feuchtwangen

Werner Minnamayer  
Beisitzer

Werner Jeckel  
Beisitzer

Hans Hübner  
Beisitzer

## Beiräte:

Günther Arold  
Jürgen Blobel  
Günther Büchner  
Hans Gesell  
Horst Lange  
Emil Meier

Ernst Meier  
Hans Meierhöfer  
Heinz Papert  
Hans Pirner  
Erich Prunitsch  
Bernd Roddey  
Günter Rohner

Erika Stolz  
Hans Stolz  
Siegfried Stolz  
Werner Suchanek  
Oswald Wachter  
Otmar Wiesmeth

## Ältestenrat:

Werner Schellmann

Helmuth Roddey



Hütte „Walsershaus“ in der Nähe von Schröcken



Hütte „Hesselberg“ in der Nähe von Ehingen

25 Jahre Seelitz-Heinrichsberg d. 1987

19



85

Stiftung

Zusammengedruckt durch die Kreisbibliothek Seelitz-Heinrichsberg  
Gesamtbearbeitung: Dr. Ingrid Schmalz, Seelitz-Heinrichsberg, 3100 Lauterbach